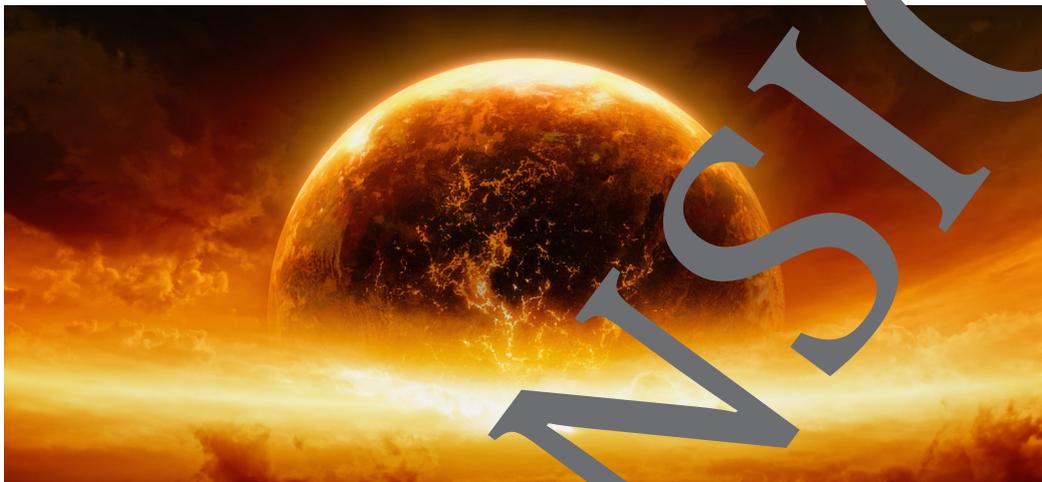


II.A.12

Mensch sein – Mensch werden

Apokalyptische Vorstellungen in der Gegenwartskultur – Wie umgehen mit Zukunftsängsten?

Annette Vetter



© IgorZh/istock/Getty Images Plus

In einer Zeit, die reich ist an bedrohlichen Krisenszenarien, blicken mehr als die Hälfte der Heranwachsenden sorgenvoll in die Zukunft. Dystopische Filme und Romane prägen die Gegenwartskultur ebenso wie die Rhetorik gesellschaftlicher Gruppierungen, die die drohende Klimakrise als ‚apokalyptisch‘ kennzeichnen. Nicht selten führt apokalyptisch gefärbtes Denken in Resignation oder Aktionismus. Diese Reihe nimmt apokalyptische Merkmale der Gegenwartskultur in den Blick und zeigt Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur biblischen Apokalypse auf. Sie fördert den kritischen Umgang mit gegenwärtigen Weltuntergangsszenarien.

KOMPETENZPROFIL

Klassensstufe: 11/12/13

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Apokalyptische Vorstellungen in Film und Literatur erkennen;
Gefahren und Chancen apokalyptischer Erzählungen analysieren;
resignierende und lebensbewältigende Anteile reflektieren

Thematische Bereiche: Christliche Hoffnung auf Vollendung; lebensförderliche und
destruktive Wirkung von Religion; verantwortlich Handeln

Medien: Filmszenen, Romanauszüge, Zeitungsartikel, Bibeltexte, Fachliteratur, Methodenkärtchen

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Apokalypse, now? – Eine filmische Inszenierung allegorisch lesen lernen

M 1 (Wann) Geht die Welt unter? – Ein Gedankenexperiment

M 2 Don't look up (US 2021) – Analyse von Filmszenen

M 3 Don't look up – Eine Allegorie für den Klimawandel?

M 4 Da hilft nur noch beten! – Eine christliche Perspektive

Inhalt: Ausgehend von einem Gedankenexperiment analysieren die Lernenden Auszüge aus der Netflix-Produktion „Don't look up!“ und erarbeiten deren allegorische Deutung. Eine christliche Perspektive dient der abschließenden Reflexion des filmisch inszenierten Weltuntergangs.

3./4. Stunde

Thema: Das Ende der Welt – Strukturen und Merkmale apokalyptischer Vorstellungen in der Gegenwartskultur

M 5a Das Ende der Welt – Merkmale apokalyptischer Vorstellungen in der Gegenwartskultur

M 5b Vom Sinn der Endzeiterzählung „Don't look up“

M 6 Apokalyptik – Ein Begriff und seine Bedeutungen

Inhalt: Erarbeitet werden Kenntnisse über Strukturen und Inhalte apokalyptischer Erzählungen und anderer Erzählformen, um apokalyptisches Gedankengut erkennen und beurteilen zu können. Kenntnisse über Merkmale apokalyptischer Gegenwartskultur und biblische Vorstellungen, über Beginn und Mentalitätswandel helfen bei der Anbahnung einer Apokalypse-Kompetenz.

Vorzubereiten: Kopfhörer und digitale Endgeräte zum Schauen des Lernvideos

5./6. Stunde

Thema: Von Haltung und Umgang angesichts eines schrecklichen Endes

M 7 Blue Skies – Die Geschichte der Familie Cullen

M 8 Die Sintflut in der Bibel

Inhalt: Apokalyptisches Bewusstsein kann zu unterschiedlichem Verhalten führen: Von Indifferenz und Resignation bis hin zu Aktivismus und politischer Radikalisierung. Die Lernenden reflektieren eigene Gestaltungsvorschläge für Zeit in der Krise vor dem Hintergrund christlicher Glaubensinhalte.

7./8. Stunde

Thema: Nur noch schnell mich selbst oder die Welt retten? – Prepper und die Letzte Generation

M 9 Prepper – Immer bereit für die nächste Katastrophe

M 10 „Letzte Generation“ – Protest mit kirchlichem Segen?

Inhalt: Apokalyptisches Bewusstsein kann zu unterschiedlichem Handeln führen, von Selbstfürsorge bis hin zu politischer Radikalisierung mit dem Ziel der Rettung der Welt. Die Lernenden reflektieren eigene und christliche Möglichkeiten der Positionierung.

Benötigt: Digitales Endgerät und Kopfhörer je Schüler/Schülerin

VORANSICHT

(Wann) Geht die Welt unter? – Ein Gedankenexperiment

M 1

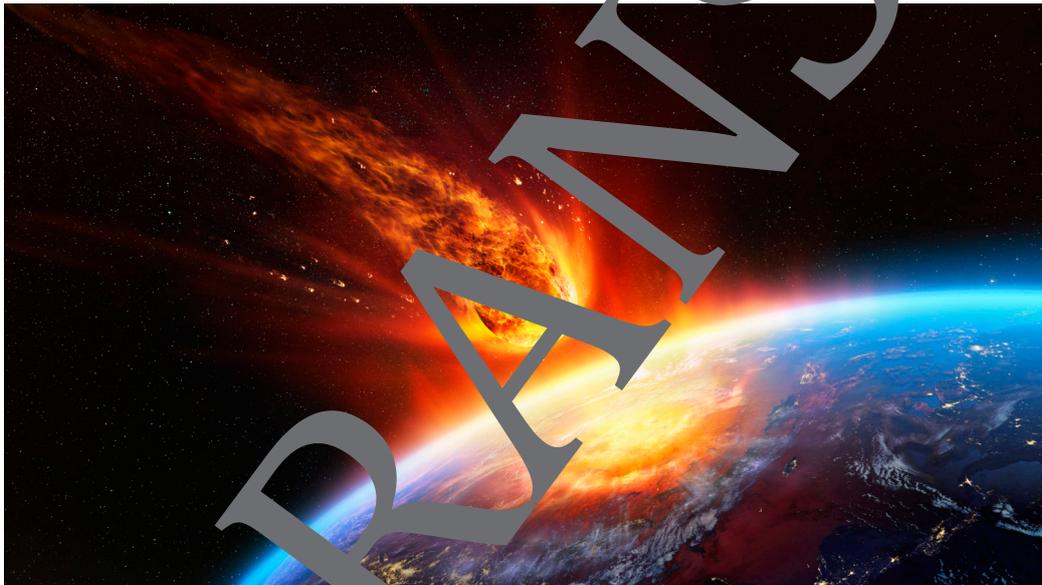
Über Instagram erreicht Sie die Nachricht von einem auf die Erde zurasenden Kometen. Sie zeigen das Bild einem Freund, mit dem sie gerade unterwegs sind. Ihr Freund sagt zu Ihnen: „Das sind doch nur Fake News. Letztes Jahr kam schon mal so eine Nachricht, dass ein Asteroid auf der Erde einschlägt. Danach war davon nie wieder etwas zu hören.“ Und wenn die Nachricht dieses Mal stimmt? Was würde das für uns bedeuten? Haben Sie sich darüber schon mal Gedanken gemacht?

Aufgaben

1. Stellen Sie sich vor, Sie läsen die Nachricht von einem auf die Erde zurasenden Kometen. Wie würden Sie reagieren?
2. Welche Gefühle weckt das Gedankenexperiment in Ihnen? Notieren Sie in Stichworten, was Sie in diesem Moment bewegt. Wird die Welt, wie wir sie kennen, untergehen? Was spricht dafür? Was spricht dagegen? Notieren Sie mögliche Argumente für Ihre These.
3. Bilden Sie Paare. Tauschen Sie sich zu zweit mit einer Partnerin/einem Partner aus.
4. Welche Ihrer Überzeugungen, Sorgen und Fragen möchten Sie im Kurs besprechen? Machen Sie sich Notizen für ein Unterrichtsgespräch im Plenum.



Wann geht die Welt unter? – Ein Komet droht die Erde zu vernichten



© RomoloTavani / Images Plus

Fragen, Sorgen, Nöte – Meine Notizen



Don't look up – Eine Allegorie für den Klimawandel?

M 3

„Don't look up“ ist eine Allegorie für den Klimawandel. Wie lassen sich Personen und Ereignisse im Film entschlüsseln?

Aufgaben

1. Fassen Sie die Kernaussagen des Textes kurz und präzise zusammen.
2. „Don't look up“ ist eine Allegorie für den Klimawandel. Wie lassen sich Personen und Ereignisse im Film entschlüsseln? Tragen Sie Ihre Ergebnisse in Partnerarbeit zusammen.
3. Der Komet kann als Leerstelle für gegenwärtige Bedrohungen gelesen werden. Inwiefern gleicht er aktuellen Katastrophen? Inwiefern weicht er davon ab? Erarbeiten Sie mögliche Parallelen.
4. Geben die Filmszenen unsere Realität richtig wieder? Diskutieren Sie das im Kl...

Was ist eine Allegorie? – Ein Info-Kasten

- Eine Allegorie ist ein literarisches Stilmittel aus der Gruppe der Tropen, bei denen das Gesagte vom Gemeinten abweicht. Durch indirekte Sprache versteht die Allegorie den eigentlichen Inhalt. Das Gemeinte muss entschlüsselt werden. Zugleich soll durch Veranschaulichung verständlicher werden, was ausgedrückt werden soll.
- Der Begriff „Allegorie“ leitet sich ab vom griechischen Begriff „allogria“, der sich mit ‚verschleierte Sprache‘ übersetzen lässt.

Don't look up – Ein Essay

Anders als der typische Hollywood-Blockbuster setzt McKay [...] nicht auf die Situation nach der Katastrophe [...], sondern inszeniert in seinem Film [...] den anhaltenden Countdown bis zum Einschlag – also die Situation vor der Katastrophe. Mit dem Zeitpunkt der Entdeckung des Kometen bleiben noch gut sechs Monate, um im weiteren Verlauf die erzählte Zeit ausmachen. [...] Der *Clou* des Films besteht also darin, dass eine nicht vermeidbare Katastrophe allegorisch über den Köpfen der Menschen schwebt, sich ihnen rasend nähert und damit die beschleunigte Zuspitzung der Krise führt, die konsequent verdrängt wird. [...]

Anders als bei der Klimakatastrophe ist der Film von McKay also vor allem ein vorerst noch kontrafaktisches Gedanken- und Wahrnehmungsexperiment. [...] McKay ist nicht didaktisch in dem Sinne, dass er ihnen zeigt, was zu tun wäre. Gleichwohl ist seine satirische bis sarkastische Inszenierung der politischen und gesellschaftlichen Wirklichkeit gewiss nicht ohne einen kritischen Anspruch. [...]

Vielleicht liegt eine schwierige Aufgabe der Gegenwart und vor allem der Zukunft darin, Optimismus und Pessimismus nicht als ein Entweder-oder zu begreifen, sondern als Sowohl-als-auch. [...] Menschen dürfen dann nicht einzeln oder paarweise in der Höhle eines Kinos – oder inmitten eines privatisierten und normierten Netzwerks *Netflix* – sitzen bleiben, sondern sollten, falls eine Veränderung überhaupt gewünscht ist, gemeinschaftlich unter den offenen Himmel treten.

Quelle: Wobser, Florian: Essay und didaktische Ideen zum Film „Don't Look Up“ (US 2021) von Adam McKay. ©doinggeandethics.com. Zu finden unter: <https://doinggeandethics.com/2022/02/07/essay-und-didaktische-ideen-zum-film-dont-look-up-us-2021-von-adam-mckay/> [Zuletzt geprüft am 04.11.2024.]

M 4

Da hilft nur noch beten! – Eine christliche Perspektive



Aufgaben

1. Legen Sie dar, welche religiösen Fragen im Film aufgegriffen werden. Erläutern Sie, welche Haltungen und Perspektive sichtbar werden.
2. Kann ein Gebet in ausweglosen Situationen Trost spenden? Beziehen Sie persönliche Stellung.
3. Gnade, Vergebung, Trost und Kraft – Worum würden Sie Gott in der skizzierten Situation bitten? Formulieren Sie, wenn Sie möchten, ein eigenes Gebet.

Wie umgehen mit der Katastrophe?

Die Menschen im Film gehen mit dem nahenden Ende unterschiedlich um. Während eine Gruppe der Wissenschaftler um Doktorandin Kate Dibiasky die Menschen auf die Katastrophe vorbereiten will und die politisch Handelnden zum Eingreifen motiviert, verfolgt Präsidentin Orlean, ihr Stabschef und Sohn Jason Orlean und andere Politiker die Mission, sich selbst und eine kleine Gruppe Auserwählter zu retten. Die Präsidentin und mit ihr die Mehrheit der Bevölkerung ignoriert die Warnungen vor der Bedrohung durch ein Kometen.

Polarisieren, ignorieren, marginalisieren, diffamieren – auf verschiedene Weise suchen die Menschen die existenzielle Bedrohung auszuweichen. Sie lassen sich von eigenen und globalen Problemen ablenken. „Du kannst nicht herumlaufen und den Leuten sagen, die Wahrscheinlichkeit, dass sie sterben werden, sei 100 Prozent“, ruft Präsidentin Orleans in einer Filmszene aus. Damit spricht sie für die Mehrheit ihrer potenziellen Wählerinnen und Wähler. Lieber lassen sich die Menschen von Beziehungsdramen einblenden. Die Berichterstattung um den nahenden Untergang begreifen sie als Spektakel. Die Warnungen der Gruppe um Doktorandin Dibiasky und die Wissenschaftler um Dr. Oglethorpe bleiben vergeblich, während sie selbst die Unausweichlichkeit des Zusammenstoßes erkennen. Erweitert um den jungen Evangelikalen Yule (Timothée Chalamet), der sich ihrer Gruppe angeschlossen hat, reist die Gruppe in die Heimat von Prof. Mindy. Er muss sich zunächst um Versöhnung mit seiner Frau und seinen Kindern bemühen. Dann sitzen alle gemeinsam am Esstisch, halten Rückblick auf das Leben und wollen Dank sagen. Doch an wen soll sich ihr Dank richten? Von wem soll Hilfe kommen, in dieser aussichtslosen Situation? Keiner von ihnen ist religiös. Yule betet stellvertretend für alle.

Yules Dankgebet (2:02:00–2:02:36)

„Gütiger Gott und allmächtiger Schöpfer, wir bitten dich um deine Gnade trotz unseres Hochmuts, um deine Vergebung trotz unseres Zweifels. Vor allem aber, Herr, bitten wir um deine Liebe, die uns in den dunklen Zeiten Trost spenden möge. Gib uns die Kraft, deine Taten nach deinem göttlichen Willen und mit offenen Herzen anzunehmen. Amen.“

Was bleibt am Ende?

Die Religion, genauer: das Gebet, ist als letzter und einziger Diskurs in der Lage, dem Tod, der Radikalisierung oder Außenperspektive auf die eigene Existenz, unbeirrt ins Auge zu sehen und die rechten Worte zu finden. Für Vertröstungen, die der Religion gerne vorgeworfen werden, sind diesmal die anderen zuständig.

Text: Valentin, Joachim: Da hilft nur noch beten! [03.02.2022]. © Filmdienst.de. Zu finden unter: <https://www.filmdienst.de/artikel/52430/dont-look-up-religion> [zuletzt geprüft am 04.11.2024]

Vom Sinn der Endzeiterzählung „Don't look up“

M 5b

Aufgaben

1. Diskutieren Sie, welche Absicht(en) der Film „Don't look up“ verfolgen könnte.
2. Bereiten Sie sich auf die Diskussion vor, indem Sie a) als Diskussionsleitung zwei Personen benennen, die sich mithilfe der Methodenkarte vorbereiten und b) Kleingruppen bilden, die Hypothesen zur möglichen Absicht des Films aufstellen.

Wie gelingt es, eine Diskussion zu leiten? – Eine Methodenkarte

Was ist die Aufgabe der Diskussionsleitung?

- Wer eine Diskussion leiten will, sollte auf das Thema vorbereitet sein und ein Ergebnis oder Ziel vor Augen haben, um die geplante Diskussion steuern zu können.
- Vergegenwärtigen Sie sich Ihre Rolle als Diskussionsleitung: Sie eröffnen und schließen die Diskussion und halten die Zeit im Blick, Sie erteilen oder entziehen jemandem das Wort, achten auf eine Gesprächskultur, die alle zu Wort kommen lässt und unterschiedliche Meinungen zulässt. Ihre Aufgaben sind neutrale Moderation und Strukturierung.
- Klären Sie, a) welche Fragen diskutiert werden sollen, b) wie Sie diese ins Gespräch bringen können und c) zu welchem sinnvollen Ergebnis der Austausch kommen kann.
- Erstellen Sie einen Zeitplan für 1. Diskussion, 2. Zusammenfassung und 3. Abschluss.

Umgang mit Beiträgen, Argumenten und Ergebnissen in einer Diskussion

- Führen Sie inhaltlich in das Thema und die zu beratende Fragestellung ein.
- Achten Sie darauf, dass alle zu Wort kommen und Redebeiträge nicht zu lang werden.
- Vermeiden Sie Wiederholungen, indem Sie Beiträge darauf aufmerksam machen.
- Fassen Sie Beiträge in Stichworten zusammen und achten Sie darauf, dass alle Teilnehmenden den roten Faden im Blick behalten.
- Machen Sie sich gegebenenfalls für den Abschluss der Runde Notizen zu Argumenten.
- Werden keine neuen Argumente/Beiträge mehr vorgebracht, übernehmen Sie das Wort, fassen zentrale Inhalte der Diskussion zusammen und ziehen ein Fazit.

Ein weiterer Tipp für die Diskussion

In den sozialen Medien manipulativ verbreitete und als Fake News vorgetäuschte Nachrichten haben zu einer gesellschaftlichen Panik geführt, die mit Desinformationen oder politisch motivierter Propaganda rechnet muss. „Die Frage ist nicht mehr, was wir tun würden, wenn wir wüssten, dass die Erde in Gefahr zerstört zu werden, sondern vielmehr: Würden wir jemandem glauben, der uns vor einer Gefahr in der Größenordnung des Massenaussterbens des Lebens auf dem Planeten warnt?“, finden Sie die Frage von Andreas Engels, Filmredakteur bei [popkultur.de](https://www.popkultur.de), mit in die Diskussion ein.

Ergänzende Hinweise zur Handlung und zum Ende des Films

Informationen zur Handlung und Erklärungen zum Ende von Filmwissenschaftler Andreas Engels finden Sie hier: <https://raabe.click/Apokalypse-Engler>.



Die Sintflut in der Bibel

M 8

Aufgaben

- Lesen Sie den Bibeltext „Die Sintflut“. Machen Sie sich Notizen:
 - Wie werden die Menschen, Noach und Gott dargestellt?
 - Wofür stehen in der Geschichte die Arche, die Taube, der Regenbogen?
- Welche Aussageabsicht verfolgt die Erzählung? Fassen Sie diese kurz zusammen.
- Lesen Sie die Informationen im Info-Kasten. Was verändert sich in der Aussage durch die Umdeutung von Sintflut zu Sündflut?
- Der evangelische Theologe Prof. Dr. Thomas Naumann hat sich mit dem Mythos der Sintflut beschäftigt. Im folgenden Podcast erklärt er, wie Menschen früher in der Menschheitsgeschichte mit der Bedrohtheit menschlichen Lebens durch die Natur umgegangen sind und macht auf ein merkwürdiges Gottesbild aufmerksam. Hören Sie den Podcast unter <https://raabe.click/Apokalypse-Podcast> und arbeiten Sie heraus:
 - Was ist die Aussageabsicht des Sintflut-Mythos? Wodurch unterscheidet er sich von anderen Flutkatastrophen?
 - Welches Gottesbild begegnet uns im Mythos?
 - Welche Rolle spielt Noach in der Geschichte?
 - Was können Menschen heute noch aus der Beschäftigung mit dem Mythos lernen?
- Gestalten Sie unter Berücksichtigung der Aussageabsicht ein Plakat zur Sintflut-Erzählung.



Tipp

Hier findet sich eine Synopse beider Erzählstränge:

<https://raabe.click/Apokalypse-Naumann-Synopse>

Informationen zum biblischen Text

Sintflut-Erzählungen gibt es in vielen Kulturen der Erde. In der Bibel wird die Sintflut-Erzählung als eine Komposition aus zwei unterschiedlichen Erzählsträngen überliefert. Die abgedruckte Fassung folgt der sogenannten nichtpriesterschriftlichen Version. Die priesterschriftliche Erzählung endet mit dem Versprechen Gottes, nie wieder Menschen und Tiere der Vernichtung preiszugeben. Der Regenbogen wird zum Zeichen des Bundes (1. Mose 9).

Die Sintflut (1. Mose 6–9)

6⁵Der HERR sah, dass auf der Erde die Bosheit des Menschen zunahm und dass alles Sinnen und Trachten seines Herzens immer nur Böses war. ⁶Da reute es den HERRN, auf der Erde den Menschen gemacht zu haben [...]. ⁷Der HERR sagte: Ich will den Menschen, den ich erschaffen habe, vom Erdboden vertilgen, mit ihm auch das Vieh, die Kriechtiere und die Vögel des Himmels, denn es reut mich, sie gemacht zu haben. ⁸Nur Noach fand Gnade in den Augen des HERRN. [...]

7¹Der HERR sprach zu Noach: Geh in die Arche, du und dein ganzes Haus, denn ich habe gesehen, dass du in dieser Generation ein Gerechter vor mir bist! ²Von allen reinen Tieren nimm dir je sieben Paare, mit Männchen und Weibchen, und von allen unreinen Tieren je ein Paar, Männchen und Weibchen, ³auch von den Vögeln des Himmels jeweils sieben, männlich und weiblich, um dich und deine Familie auf der Erde am Leben zu halten! ⁴Denn noch sieben Tage dauert es, dann lasse ich es regnen und trage vom Erdboden alle Wesen, die ich gemacht habe. ⁵Noach tat alles genauso, wie ihm der HERR geboten hatte. [...] ¹²Der Regen ergoss sich vierzig Tage und vierzig Nächte lang auf die Erde. [...] ¹⁶Dann schloss der HERR hinter ihm zu. ¹⁷Die Flut auf der Erde dauerte vierzig Tage.



Prepper – Immer bereit für die nächste Katastrophe

M 9

Sie horten Lebensmittel, bauen Schutzräume oder machen Schießübungen: Sogenannte Prepper wollen vorbereitet sein auf tagelange Stromausfälle oder eine erneute Pandemie.

Aufgaben

1. Was sind Prepper? Hören Sie das Interview von Lennart Pyritz mit dem Sozialwissenschaftler Mischa Luy, zu finden unter: <https://raabe.click/Apokalypse-Deutschlandfunk>.
2. Charakterisieren Sie Prepper sowie deren Motivationen und Handlungsweisen.
3. Wodurch zeichnet sich Preppen in apokalyptischer Perspektive aus? Erarbeiten Sie den Text von A. K. Nagel die Kennzeichen apokalyptischer Semantik, Syntax und Pragmatik.
4. Ist Preppen mit dem christlichen Glauben vereinbar? Sammeln Sie Pro- und Kontra-Argumente. Diskutieren Sie diese.

Auf alles vorbereitet?



Preppen in apokalyptischer Perspektive

Das Wissen der Prepperinnen und Prepper zeichnet sich durch umfassende Katastrophenszenarien und eine ausgeprägte Naherwartung aus. [...]

Apokalyptische Semantik

- Zur Erinnerung: Diese Dimension umfasst zum einen die konkreten Motive apokalyptischer Erzählungen, also etwa die unterschiedliche Erscheinungsform des Untergangs, und zum
- 5

„Letzte Generation“ – Protest mit kirchlichem Segen?

M 10

Junge Aktivistinnen und Aktivisten der „Letzten Generation“ hinterlassen im März 2024 Abdrücke ihrer Handflächen und den Schriftzug „Hilfe! Eure Kinder“ an der Fassade des Bundeskanzleramts. Sie fordern die Bundesregierung auf, endlich Verantwortung zu übernehmen und sich mit allen Mitteln dem fortschreitenden Klimawandel entgegenzustellen.

Aufgaben

1. Betrachten Sie das Foto. Was ist zu sehen? Beschreiben Sie!
2. Versetzen Sie sich in die junge Frau. Was bewegt sie? Verfassen Sie einen inneren Monolog.
3. Versetzen Sie sich auch in die Lage eines Polizisten oder Fotografen, der die Szene beobachtet. Welche Gedanken und Gefühle könnten ihn bewegen angesichts der Demo? Halten Sie auch diese schriftlich fest.
4. Informieren Sie sich auf der Webseite <https://letztegeneration.org/> über Ziele und Vorgehensweisen der „Letzten Generation“. Fassen Sie diese in eigenen Worten zusammen.
5. Erklären Sie unter Bezug auf die Ihnen bekannten Merkmale von Apokalypse, wodurch sich die „Letzte Generation“ in apokalyptischer Perspektive auszeichnet.
6. Ist die „Letzte Generation“ unchristlich, weil sie Angst statt Hoffnung und Zuversicht verbreitet, oder stehen die Proteste in prophetischer Tradition des zivilen Widerstands? Erarbeiten Sie auf der Grundlage der folgenden Texte Argumente für eine eigene Position. Diskutieren Sie im Kurs, wie die klimaaktivistische Bewegung „Letzte Generation“ aus christlicher Sicht zu bewerten ist.

Junge Menschen demonstrieren für mehr Klimaschutz



© FilippoBacci/E+

Text 1: Mit Gottes Gnade in den zivilen Widerstand

Nach den Protestaktionen in Berlin hat die „Letzte Generation“ in der St.-Thomas-Kirche in Berlin Kreuzberg Quartier genommen. Die zweitgrößte Kirche Berlins ist zum zentralen Treffpunkt geworden, weil die Kirche „eine wichtige Rolle in der Geschichte des zivilen Widerstands“ spiele, so Carla Hinrichs, Sprecherin der „Letzten Generation“. Pfarrer Berthold Höcker,

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

